

Sammlung der Redemittel zum Prüfungsteil „Schriftliche Kommunikation“

Vorbemerkung

Die folgende Sammlung enthält eine Übersicht nützlicher Redemittel zu dem Prüfungsteil „Schriftliche Kommunikation“. Viele davon kann man auch im Prüfungsteil „Mündliche Kommunikation“ verwenden.

Die Sammlung listet in einigen Fällen eine größere Zahl von Redemitteln auf. Es ist nicht notwendig, alle diese zu lernen. Es ist sinnvoll, wenn die Schülerinnen und Schüler diejenigen Ausdrücke markieren und lernen, die sie in der Prüfung verwenden möchten, diese aber dann wirklich richtig.

Übersicht über die Liste der Redemittel

zu Abschnitt A: Eine Einleitung schreiben (Seite 2)

Themenanker – Bezug zum Text – Angabe der Textquelle – Nennung des Titels – Überleitung zur Textwiedergabe

zu Abschnitt B: Einen Text wiedergeben (Seite 3)

einleitende Gliederung – Aussagen einer anderen Person zitieren

zu Abschnitt C: eine Grafik beschreiben (Seite 4)

Bezug Text–Grafik – Titel und Quelle – Thema der Grafik – Art der Daten – Inhalt der Grafik – Ergebnisse von Befragungen – Beschreibung von Entwicklungsdiagrammen – Vergleiche von Personengruppen – Erklärungen

zu Abschnitt D: Erörterung (Seite 7)

Überleitungen zwischen Wiedergabe und Erörterung – Bezug zum Text – Redemittel zur Überleitung im Textzusammenhang – Begründungen geben – Beispiele und Belege anführen

zu Abschnitt E/F: eigene Meinung / Schluss (Seite 8)

Vermutungen äußern – die eigene Meinung äußern – einen Schluss formulieren

zu Abschnitt A: Eine Einleitung schreiben

Themenanker

Viele Jugendliche ...
In letzter Zeit wird oft ...
Ein bekanntes Sprichwort sagt ...

Bezug zum Text

Zu diesem Thema liegt auch ein Artikel von ... vor ...
Damit befasst sich auch ein Beitrag, den ...
Genau darum geht es in einem Text, der von ...

Der Text mit dem Titel X behandelt das Thema Y.
Der Text mit der Überschrift X handelt von Y / von dem Thema Y.
In dem Text X geht es um Y / um das Thema Y.
Der Text von X behandelt unter dem Titel Y das Thema Z.
Der Text von X behandelt unter der Überschrift Y das Thema Z.
X: Unter diesem Titel behandelt Y das Thema Z.
X: Unter dieser Überschrift behandelt Y das Thema Z.
X – so lautet der Titel, unter dem die Autorin Z das Thema Y behandelt.
Z betitelt / nennt / überschreibt seinen Artikel Y

Der Text thematisiert / wirft die Frage auf / geht auf das Thema X ein. / beschäftigt sich mit ... /
widmet sich dem Thema X.

Angabe der Textquelle

	weitere Ausdrücke
Der Artikel X <i>aus</i> Y	erschieden in, publiziert in, entnommen aus
Der Artikel X <i>wurde</i> in Y <i>veröffentlicht</i> .	wurde in Y publiziert, ist aus Y entnommen, ist in X erschienen
Der Beitrag X, der in Y vom 28.5.2009 veröffentlicht wurde	in Y publiziert wurde, Y entnommen ist, in Y erschienen ist
	Y widmet sich in seiner Ausgabe vom 28.5.2009 diesem Thema in einem Artikel von ...

Nennung des Titels

Der Text von X, betitelt Y, handelt von ...
Der Text von X, überschrieben Y, handelt von ...

Überleitung zur Textwiedergabe

Im Folgenden möchte ich den Inhalt des Textes wiedergeben.
Zunächst werde ich den Artikel zusammenfassen. nenne ich die wichtigsten Aussagen des Textes.
Die darin genannten Aspekte gebe ich im Folgenden wieder.
Die dort berücksichtigten Gesichtspunkte fasse ich nun zunächst zusammen.

zu Abschnitt B: Einen Text wiedergeben

einleitende Gliederung

Erstens	zunächst – zuerst – als Erstes – erstens – einleitend – in einem ersten Schritt – zu Beginn Nachdem ich zunächst ... – Auf der Grundlage ...
Dann	darauf – in einem zweiten Schritt – danach – als Nächstes – als Zweites – des Weiteren bevor ich dann ... – Nachdem ich dann ... – Es folgt ...
Zum Schluss	schließlich – abschließend – in einem letzten Schritt – in einem dritten Schritt – zuletzt – zum Abschluss – zum Schluss bevor ich schließlich ... – ... um abschließend dann ... – Den Abschluss bildet ...

Beispiele:

Zunächst gebe ich die Aussagen dieses Textes wieder. **Darauf** erörtere ich Pro und Contra des Themas. **Abschließend** möchte ich dann meine eigene Meinung nennen und begründen.

Nachdem ich **einleitend** den Text zusammengefasst habe, werde ich **in einem zweiten Schritt** das Für und Wider eines Auslandspraktikums erörtern. **Schließlich** möchte ich meine eigene Meinung dazu darlegen.

Der Autor spricht in seinem Artikel einige interessante Aspekte des Themas an. **Zu Beginn meiner Ausführungen** will ich den Artikel daher kurz zusammenfassen. **Daraufhin** möchte ich verschiedene Gesichtspunkte erörtern, **um abschließend dann** meine eigene Einstellung zu dieser Frage **zu** begründen.

Der genannte Artikel enthält interessante Ansichten zu dieser Frage. **Auf der Grundlage** einer kurzen Wiedergabe der Hauptaussagen des Textes beabsichtige ich, einige Aspekte der Thematik zu erörtern, **bevor ich schließlich** meine eigene Ansicht dazu darlege.

Aussagen einer anderen Person zitieren

nach, laut, zufolge	Nach Nora Pollis kann es bei Familienurlaube zu Problemen kommen. Laut Nora Pollis kann es bei Familienurlaube zu Problemen kommen. Nora Pollis zufolge kann es bei Familienurlaube zu Problemen kommen. Es kann Nora Pollis zufolge zu Problemen kommen. / Es kann nach (laut) Nora Pollis zu Problemen kommen.
so	Es kann / könne, <i>so Nora Pollis</i> , bei Familienurlaube zu Problemen kommen. Es kann / könne bei Familienurlaube zu Problemen kommen, <i>so die Verfasserin</i> .
Ausdrücke	<i>Wie die Autorin ausführt</i> , kann es im Familienurlaub zu Problemen kommen. Im Familienurlaub kann es, <i>so führt die Verfasserin aus</i> , zu Problemen kommen. Es kann im Familienurlaub, <i>das macht die Verfasserin deutlich</i> , zu Problemen kommen. Es kann im Urlaub zu Problemen kommen. <i>Darauf weist die Autorin hin, wenn sie anmerkt</i> , es gebe unterschiedliche Interessen in der Familie.

zu Abschnitt C: eine Grafik beschreiben

Bezug Text–Grafik

a Die Grafik ergänzt den Text

Als Ergänzung zum Text liegt eine Grafik vor.

Einen weiteren Aspekt dieses Themas enthält / entfaltet / vertieft die beigelegte Grafik.

Die Thematik wird durch eine angelegte Grafik weiter vertieft / entfaltet.

Der Gesichtspunkt der/des ... wird in einer hinzugelegten Grafik aufgegriffen / näher beleuchtet.

Über den Text hinausgehende Aspekte der Thematik veranschaulicht eine Grafik.

Weitergehende Informationen kann man einer Grafik entnehmen, die dem Text beigelegt wurde.

Den Text ergänzend bietet eine Grafik weiteres Material zum Thema.

b Die Grafik bestätigt die Aussagen des Textes

Eine beigelegte Grafik bestätigt diese Aussagen.

In die gleiche Richtung gehen die Informationen der beigelegten Grafik.

Die Textaussage ist in ähnlicher Form auch einer beigelegten Grafik zu entnehmen.

Ersichtlich sind diese Fakten (in ähnlicher Form) auch aus einer angelegten Grafik.

In anderer Form werden diese Verhältnisse in einer beigelegten Grafik verdeutlicht.

Veranschaulicht werden diese Fakten noch in einer beigelegten Grafik.

Auch der nebenstehenden Grafik ist diese Entwicklung / dieser Trend zu entnehmen.

c Die Grafik widerspricht den Aussagen des Textes

Ein etwas anderes Bild ergibt sich aus der beigelegten Grafik.

Eine andere / abweichende Sichtweise präsentiert die beigelegte Grafik.

Eine gegenläufige Entwicklung manifestiert sich hingegen in der dem Text beigelegten Grafik.

Gegensätzliche Tatsachen kommen dann allerdings in der angelegten Grafik zum Ausdruck.

Eine andere Lage der Dinge erschließt sich dem Betrachter der beigelegten Grafik.

Die beigelegte Grafik weist allerdings leicht abweichende / gänzlich andere Ergebnisse aus.

Einer zusätzlich zum Text präsentierte Grafik zeigt dann aber eine andere Perspektive auf.

d neutrale Nennung der Grafik

Zu diesem Text liegt auch eine Grafik vor.

Dem Text ist (zudem) eine Grafik beigelegt.

Eine nebenstehende Grafik widmet sich dem gleichen Thema.

Neben dem Text steht eine Grafik zur Verfügung, die weitere Informationen bietet / bereithält / enthält.

Zusätzlich zum Text werden (die) Aspekte der Thematik in einer Grafik aufgegriffen / dargeboten.

In Form einer Grafik stehen weitere Informationen zu diesem Thema zur Verfügung.

Dem gleichen Sachverhalt widmet sich eine angelegte / hinzugelegte Grafik.

Titel und Quelle

Die Grafik ... trägt / hat den Titel / die Überschrift ...

ist betitelt ... / überschrieben ...

eine Grafik ... mit / unter der Überschrift / dem Titel

Der Titel der Grafik lautet / heißt ...

Die Grafik ist entnommen, stammt aus, ist / wurde veröffentlicht / publiziert / herausgegeben von (in)

...

Die Grafik geht zurück auf ... / Die Daten stammen aus (von) ... / Die Grafik wurde erstellt von ...

Grundlage / Datengrundlage / Basis / Datenbasis / Ausgangspunkt / Quelle der Grafik ...
... ist eine Umfrage, die... / ... sind die Ergebnisse (Resultate) einer Umfrage, die ...
Die Grafik basiert auf einer Umfrage, die ...
... geht zurück auf eine Umfrage ...
Der Grafik liegt eine Umfrage zugrunde, die ...
Hinter der Grafik steht eine Umfrage ...
Die Grafik hat eine Umfrage zur Grundlage, die ...
Die Grafik hat als Grundlage eine ...

Befragt wurden tausend (repräsentativ ausgewählte) (zufällig ausgewählte) Bundesbürger / Bürger ...
Durchgeführt / Vorgenommen wurde eine Umfrage / Meinungsumfrage unter ...
... eine Befragung von ...
eine Erhebung von Daten unter 1000 Schülern ...

Dazu wurden die Daten von ... erhoben.

Dazu / Zu diesem Zweck wurden tausend Bürger hinsichtlich / nach ihrer Einstellung zu ... befragt /
gefragt.

Es wurde 1000 Unternehmern die Frage vorgelegt / gestellt, ob (warum, wie, welche, was) ...

1000 Mitarbeiter wurden um ihre Antwort auf die Frage / Einschätzung zu der Frage gebeten, wie ...
die (persönliche) Meinung, Ansicht, Einstellung, Einschätzung zu / hinsichtlich / in Bezug auf / mit
Blick auf

die Einschätzung der Situation, Lage, Chancen, Entwicklung / die Einschätzung zu der Frage

1000 Schülerinnen wurden gefragt / dazu befragt, wie sie ... sehen / einschätzen / beurteilen / finden.

1000 Studentinnen und Studenten antworteten auf die Frage nach ... / haben auf die Frage nach ...
geantwortet.

1000 Auszubildende haben ... die Frage beantwortet, wie ... / ihre Meinung zu ... kundgetan,
geäußert, gesagt.

Thema der Grafik

Gegenstand der Grafik ist / sind ...

Die Grafik hat ... zum Gegenstand ...

Die Grafik informiert uns über ... / bietet (enthält) Informationen zu ...

Die Grafik gibt Auskunft über ...

Der Grafik ist/sind ... zu entnehmen ...

In der Grafik ist/sind ... zusammengestellt ...

Die Grafik verdeutlicht ...

Art der Daten

Die Angaben erfolgen in Prozent.

Die Werte sind in Prozent angegeben.

absolute / prozentuale Werte / Zahlen

Die Werte bezeichnen den Anteil an ...

Die X-Achse enthält ...

Auf der Y-Achse sind ... aufgetragen.

Es handelt sich um ein Balkendiagramm / Flächendiagramm / Kreisdiagramm / Liniendiagramm /
Säulendiagramm.

Inhalt der Grafik

Der Grafik liegt die Frage / Fragestellung / das Problem zugrunde ...

Die Grafik zeigt / verdeutlicht / beinhaltet / illustriert / bildet ... ab

Die Grafik gibt einen Überblick / stellt anschaulich dar / spiegelt

Die Grafik führt vor Augen / macht klar / veranschaulicht / sagt aus

Die Grafik zeigt die Lage / den Zustand / den Stand / die Verhältnisse / die Situation / den Status quo
Die Grafik gibt einen Überblick über / eine Prognose ab zu ...
Die Grafik zeigt ... die anteilmäßige Verteilung von ...
Die Grafik zeigt ... den Anteil / die Anteile der (von) ... an ... /
Der / Die prozentuale(n) / relative Anteil(e) von ... an ...
Die Grafik zeigt / bietet / veranschaulicht / visualisiert / beinhaltet / spiegelt / präsentiert / die
Ergebnisse einer Umfrage, die ...
Die Grafik gibt die Ergebnisse einer Umfrage wieder, die ...
ebenso: stellt ... vor / stellt ... zusammen / fasst ... zusammen / bereitet ... auf / stellt ... dar

Ergebnisse von Befragungen

Eine deutliche / klare / eindeutige / knappe / hauchdünne Mehrheit der Befragten ist dagegen.
Mehrheit der Befragten ... / die allermeisten ...
die (aller)wenigsten ...
der (mit Abstand) kleinste / geringste Teil der ...
eine (verschwindende) Minderheit ...
nur 5 Prozent / ganze 5 Prozent / lediglich 5 Prozent
etwa / circa / ungefähr / um die 10% ($\approx 10\%$)
fast / annähernd 10% (z.B. 9%) // etwas mehr als / gut 10% (z.B. 11%)

Beschreibung von Entwicklungsdiagrammen

Die Grafik verdeutlicht die Entwicklung des / der / von ...
Die Grafik zeigt, wie sich ... von ... bis ... entwickelt (hat).
Anhand der Grafik lässt sich die Entwicklung von ...
in den Jahren ... / über einen längeren Zeitraum verfolgen.
Die Grafik zeichnet die Entwicklung ... nach.

a Zunahme

X steigt kontinuierlich / stetig / langsam / leicht an.
X wächst / vergrößert sich gleichmäßig / stark.
X zeigt einen kontinuierlichen / stetigen / leichten / starken Zuwachs.
X erlebt zunächst einen einen drastischen Anstieg / ein exorbitantes Wachstum
X hat seinen Höhepunkt / höchsten Wert / ein Maximum

b Rückgang

X sinkt / fällt zunächst steil ab
X ist leicht rückläufig
X erreicht den Tiefpunkt / tiefsten Wert / ein Minimum
X sinkt / verringert sich kontinuierlich / stetig.
Die EZ zeigt einen kontinuierlichen (stetigen) Rückgang.
Die EZ sinkt / fällt leicht ab / ist leicht rückläufig.
Der Rückgang ist etwas / leicht beschleunigt / stärker.
Die Entwicklung ist stark rückläufig.

c keine Veränderung

X stabilisiert sich die EZ auf einem mittleren Wert.
Seit ... stagniert X
X bleibt nahezu unverändert / gleich / auf einem gleichbleibend hohen (niedrigen) Stand / auf etwa demselben Niveau.

Vergleichende Grafiken

In der Grafik werden ... (miteinander) verglichen ...
Die Grafik stellt einen Vergleich von ... an.
Die Grafik stellt ... einander gegenüber.
Die Grafik vergleicht / kontrastiert ... mit ...
Die Grafik hält verschiedene ... gegeneinander.
...zeigt das Verhältnis / die Relation von ... zu ...

Vergleiche von Personengruppen

a Vergleich innerhalb der Gruppen

Vergleicht man innerhalb der Gruppen, wer für und wer gegen die Ganztagschule ist, zeigt sich:

Es sind (sehr viel) mehr Personen gegen ... als dafür.

b Vergleich von jeweils zwei Gruppen:

Schüler und Lehrer sind mehrheitlich dagegen.
Bei den Schülern ist die Ablehnung größer als bei den Lehrern.
Es sind viel mehr Schüler dagegen als Eltern.
Der Anteil der Gegner ist mehr als doppelt so hoch.
Es sind mehr Eltern dafür als Lehrer.
Der Anteil der Befürworter ist hier doppelt so hoch.

Erklärungen

Welche möglichen Erklärungen lassen sich für diese Ergebnisse finden? Wir können zum Beispiel vermuten: ...

Solche Daten sind nur schwer zu interpretieren. Die Zahlen *könnten* zeigen, dass ...

zu Abschnitt D: Erörterung

Überleitungen zwischen Wiedergabe und Erörterung

kombinierbare Redemittel (A und B):

A

Nach der Wiedergabe von Text und Grafik ...
Nachdem nun Text- und Statistikaussagen referiert worden sind ...
Aufbauend auf den in Text und Schaubild angesprochenen Fakten ...
Auf der Basis von Text und Grafik ...
Im Anschluss an die Wiedergabe der Aussagen aus Artikel und Grafik ...
Auf der Grundlage der Zusammenstellung der wichtigsten Informationen der Vorlage ...

B

werde ich nun ...
kommen wir nun zu ...
folgt nun eine Gegenüberstellung von Pro- und Kontraargumenten zum Thema.
folgt nun eine Diskussion des in Rede stehenden Themas.
wird nunmehr eine Erörterung der verschiedenen Aspekte des Themas vorgenommen.
sollen nun Für und Wider des Themas erörtert werden.
kann die Thematik im Folgenden kontrovers diskutiert werden.

Bezug zum Text

Wie an dem Text deutlich wird, / aus dem Text hervorgeht, / dem Text zu entnehmen ist, ...

Wie im Text ... angesprochen / verdeutlicht / ausgeführt / illustriert / hervorgehoben / dargestellt / angedeutet / erklärt / erwähnt / erläutert / angerissen / dokumentiert / unterstrichen / angemerkt / angeführt / gesagt ...

Wie gesehen, / Wie zu sehen ist, / Wie man sieht, / Wie wir sehen, ...

Betrachtet man die dargestellten Tatsachen, ... / Angesichts der geschilderten Sachlage ...

ist es selbstverständlich, / verwundert es nicht, / dürfte es kaum verwundern, / liegt es nahe, / versteht es sich (von selbst) / liegt es auf der Hand, / ist es evident, / ist es nur allzu natürlich, dass

Redemittel zur Überleitung im Textzusammenhang

Fortfahren werden wir in unseren Überlegungen damit, dass wir uns nun den Argumenten widmen, die den Vereinssport in Frage stellen.

Eine nennenswerte Zahl von gegenteiligen Gedanken lässt es plausibel erscheinen, sich gegen Vereinssport zu wenden.

Diskutieren wir andererseits jetzt die Punkte, die die Gegenposition stark machen.

Unsere Abwägung findet ihre Fortsetzung in einer Prüfung der Argumente, die die Position des Vereinssports schwächen.

Was aber nun, so wird ebenso zu fragen sein, diskreditiert die Idee des Vereinssports?

Welche Einwände können nun von denjenigen vorgebracht werden, die dem Vereinssport ablehnend oder aber zumindest skeptisch gegenüberstehen?

Auf welcher Grundlage fußt nun aber eine Stellungnahme gegen den Vereinssport?

Begründungen geben

Dies leuchtet unmittelbar ein, weil ...

Dies(e) rührt / rühren daher, dass ...

Dies liegt daran, dass ...

Der Grund ist ...

Dazu trägt bei, dass ...

Dies ist besonders sinnvoll, weil ...

Dabei zeigt sich dann nämlich, ...

Beispiele und Belege anführen

Dies zeigt sich zum Beispiel / beispielsweise ...

Exemplarisch sei dies verdeutlicht an ...

Beispielhaft ist hier die Situation ...

Ein Paradebeispiel hierfür ist ...

Als Exempel mag (...) dienen ...

Ein Vorbild ist hier ...

Schließlich ... / Denn ... / Bekanntlich ...

Dies ist im Grunde evident, denn ...

Das sieht man schon daran, dass ...

Klar wird dies, wenn man sich vor Augen führt ...

Erhärtet werden kann dies durch ...

Man denke nur an ...

Das beste Beispiel hierfür ist / sind ...

Man erlebt / sieht dies selbst allzu häufig.

Wohl jeder kennt die Situation, dass ...

Wer hat nicht schon einmal beobachtet, wie ... ?

Bei uns ist es jedenfalls so, dass ...

Oft ist zu hören / zu lesen, dass ...

Immer wieder werden Fälle berichtet, in denen ...

... bekanntermaßen ... / ... wie man weiß ...

zu Abschnitt E/F: eigene Meinung / Schluss

Vermutungen äußern

Ich nehme an / vermute / schätze, dass ...

Man kann nur mutmaßen, dass ...

die eigene Meinung äußern

Ich finde/mein/glaube
nach meiner Auffassung
nach meinem Dafürhalten
meines Erachtens
meiner Meinung nach
für meine Begriffe

einen Schluss formulieren

Ich spreche mich daher für / gegen ... aus

Ich votiere/plädiere für ...

X halte ich für richtig/berechtigt/gut/sinnvoll/angemessen/vernünftig

X finde ich falsch/unberechtigt/inadäquat/negativ/nachteilig/inadäquat

X erachte ich für ...

Ich beurteile X so, dass ...

Dies ist Ermessenssache.

Dies liegt im Ermessen jedes Einzelnen.

Dies kann jeder nach seinem Gutdünken entscheiden.

Dies muss jeder für sich entscheiden.

Das ergibt (für mich) (durchaus) (einen) Sinn.

Das ergibt (für mich) (überhaupt) keinen Sinn.